

Stefan Schumacher

Das Rechtssystem im Stift Münster
in der frühen Neuzeit
unter Berücksichtigung der Reformen
des Fürstbischofs Johann von Hoya
(1529 – 1574) von 1571

Inhaltsverzeichnis

Literatur- und Quellenverzeichnis	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XXVIII

<u>I. Johann von Hoya und seine Zeit</u>	1
A. Die Zeit der Gegenreformation im Stifte Münster	1
B. Johann von Hoya	8
C. Die Rechtswirklichkeit auf Reichs- und Stiftesebene	12
<u>II. Die Reform des weltlichen Justizwesens</u>	20
A. Die Gogerichte und das weltliche Hofgericht; der erste und zweite Teil der Landgerichts- und Hofgerichtsordnung	21
I. Die Gerichtspersonen	23
1. Der Gerichtsschreiber beim Gogericht	23
2. Der Gerichtsbote beim Gogericht	25
3. Die Schöffen und der Richter am Gogericht	26
4. Der Leser am Hofgericht	27
5. Der Bote am Hofgericht	28
6. Der Pedell am Hofgericht	29
7. Der Fiscal am Hofgericht	31
8. Der Schreiber und Notar am Hofgericht	35
9. Der Richter und die Beisitzer am Hofgericht	37
10. Die Procuratoren und Advocaten am Land- und Hofgericht	37
II. Wann, wo und wie oft Gericht zu halten war	47
III. Die Zuständigkeiten von Gogericht und Hofgericht	49
IV. Der Verfahrensgang	54

1. Das gewöhnliche Verfahren vor den Gogerichten	55
2. Das gewöhnliche Verfahren vor dem Hofgericht	57
3. Das summarische Verfahren vor den Gogerichten	58
4. Das summarische Verfahren vor dem Hofgericht	61
5. Die Appellation an das Hofgericht	62
6. Das Verfahren bei Untätigkeit der Untergerichte	68
7. Die Appellation an die Reichsgerichte	69
8. Verfahrensweisen wegen possessori und diffamari Sachen	73
9. Der Mandatsprozeß vor dem Hofgericht	74
10. Der Mandatsprozeß vor den Landgerichten	78
B. Die übrigen Gerichte im Stift Münster, der Dritte Teil der Landgerichtsordnung	80
I. Reform der Holzgerichte	81
1. Die Holzgerichte	81
2. Die Personen am Holzgericht	88
a) Der Holzrichter und die Cürgenossen	88
b) Der Holzgerichtsschreiber	91
c) Der Holzgerichtsfrone	93
3. Das Verfahren vor dem Holzgericht und dessen Zuständigkeit	94
4. Das materielle Recht der Holtinge und die Landgerichtsordnung	98
II. Reform der Bauergerichte	101
1. Die Bauergerichte	102
2. Die Gerichtspersonen	104
a) Der Bauerrichter und die Bauergenossen	104
b) Der Bauergerichtsschreiber	106
3. Die Zuständigkeit und das Verfahren am Bauergericht	107

III. Reform der Gastgerichte	110
IV. Die Freigerichte	113
1. Geschichte und ursprüngliche Zuständigkeit der Feme und der Freigerichte	117
a) Zuständigkeit der Freigerichte	118
b) Die weitere Entwicklung, Gerichtspersonen	126
2. Reform der Freigerichte durch Johann von Hoya ?	133
V. Vollstreckung von Urteilen, Arrest	137
1. Zulässigkeit der Zwangsvollstreckung	138
a) Bei den Landgerichten	138
b) Beim Hofgericht	139
c) Vollstreckung gegen Auswärtige	141
d) Rechtsbehelf gegen Zwangsvollstreckungsmaßnahmen	142
2. Das Vollstreckungsverfahren	143
3. Das Arrestverfahren - von Kummer und Besatz	147
<u>III. Die Umsetzung der Reformen im Stift</u>	151